

2020

# Hauptschulabschluss

Original-Prüfung

**MEHR  
ERFAHREN**

Baden-Württemberg

**Deutsch**

- + Ausführliche Lösungen
- + Hinweise und Tipps

LÖSUNGEN

**STARK**



# Inhalt

## Vorwort

### Lösungen: Training Grundwissen

Lesekompetenz .....	1
Ganzschrift 2020 – Susan Kreller: Schneerieße .....	13
Schreibkompetenz .....	17
Kompetenz Sprachwissen und Sprachbewusstsein .....	47

### Lösungen: Übungsaufgaben im Stil der neuen Abschlussprüfung

<b>Übungsaufgabe 1 .....</b>	<b>53</b>
------------------------------	-----------

Thema: *Erwachsen werden*

*Teil A – Pflichtteil*

Teil A 1: Sachtext: Pubertät: ... denn sie wissen nicht, was sie tun ....	53
Teil A 2: Susan Kreller: Schneerieße .....	57

*Teil B – Wahlteil*

Aufgabe 1: Erörterung .....	59
Aufgabe 2: Textbeschreibung (Prosa) .....	60
Aufgabe 3: Textbeschreibung (Lyrik) .....	63

<b>Übungsaufgabe 2 .....</b>	<b>65</b>
------------------------------	-----------

Thema: *Liebeskummer*

*Teil A – Pflichtteil*

Teil A 1: Sachtext: Wieso Frauen stärker, Männer dafür länger leiden .....	65
Teil A 2: Susan Kreller: Schneerieße .....	68

*Teil B – Wahlteil*

Aufgabe 1: Erörterung .....	69
Aufgabe 2: Textbeschreibung (Prosa) .....	71
Aufgabe 3: Textbeschreibung (Lyrik) .....	73

<b>Übungsaufgabe 3 .....</b>	<b>75</b>
<b>Thema: Außenseiter</b>	
<i>Teil A – Pflichtteil</i>	
Teil A 1: Sachtext: Einsam in der Schule: Weg aus der Außenseiterrolle .....	75
Teil A 2: Susan Kreller: Schneerieise .....	79
<i>Teil B – Wahlteil</i>	
Aufgabe 1: Erörterung .....	80
Aufgabe 2: Textbeschreibung (Prosa) .....	82
Aufgabe 3: Textbeschreibung (Lyrik) .....	83

## **Lösungen: Original-Prüfungsaufgaben**

---

### **Abschlussprüfung 2013**

<i>Thema: Außergewöhnliche Menschen und ihre Leistungen .....</i>	<i>2013-1</i>
---	---------------

### **Abschlussprüfung 2014**

<i>Thema: Urlaub – die schönste Zeit des Jahres .....</i>	<i>2014-1</i>
---	---------------

### **Abschlussprüfung 2015**

<i>Thema: Kinder und Jugendliche mobil im Netz .....</i>	<i>2015-1</i>
--	---------------

### **Abschlussprüfung 2016**

<i>Thema: Stars als Vorbilder?! .....</i>	<i>2016-1</i>
---	---------------

### **Abschlussprüfung 2017**

<i>Thema: Handwerk im Wandel .....</i>	<i>2017-1</i>
--	---------------

### **Abschlussprüfung 2018**

<i>Thema: Aktiv in der Freizeit .....</i>	<i>2018-1</i>
---	---------------

### **Abschlussprüfung 2019**

<i>Thema: Unser Wald – Mehr als nur Holz .....</i>	<i>2019-1</i>
--	---------------

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahrs erscheinen der aktuelle Band „Original-Prüfungsaufgaben und Training Hauptschulabschluss Deutsch“ und der zugehörige Lösungsband.

### **Autorinnen der Lösungsvorschläge:**

Marion von der Kammer (Trainings- und Übungsaufgaben)

Birgit Schmon (Original-Prüfungsaufgaben)

# Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch enthält die Lösungen zum Band *Original-Prüfungsaufgaben und Training Hauptschulabschluss Deutsch* im A4-Format (Best.-Nr. 83541). Es enthält ausführliche und kommentierte Lösungen zu den Trainingsaufgaben, den **Übungsaufgaben im Stil der neuen Abschlussprüfung** und zu den Original-Prüfungsaufgaben der Jahrgänge 2013 bis 2019.

Die Lösungen ermöglichen es dir, deine Leistung einzuschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend bearbeiten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung gegeben sind, und alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Außerdem gilt: Versuche immer, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Wenn du nicht weiterkommst, helfen dir die grau markierten  **Hinweise und Tipps** bei der jeweiligen Lösung. Hast du diese gelesen, arbeitest du auf jeden Fall selbstständig weiter. Erst zum Schluss solltest du deine Lösung mit der hier angebotenen Lösung vergleichen. Kontrolliere deine eigenen Ergebnisse und korrigiere oder ergänze sie gegebenenfalls. Lies zu allen Aufgaben, die du nicht richtig lösen konntest oder bei denen du dir unsicher warst, noch einmal die allgemeinen Erläuterungen in dem entsprechenden Kapitel im A4-Trainingsband.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!



# Ganzschrift 2020 – Susan Kreller: Schneerieise

## Übung 14

1.	<b>Stellas Vater</b>	Stella hat keinen Kontakt zu ihm. Ihre Eltern haben nie zusammengelebt.
	<b>Veit</b>	Er ist der Lebensgefährte der Mutter. Sie hat ihn eines Tages ins Haus geholt; seither lebt er mit Stellas Mutter zusammen. Stella konnte ihn anfangs nicht leiden, sie hat aber ihre Meinung nach einer Weile geändert.
	<b>Olivia</b>	Sie ist Veits Tochter. Sie ist deutlich älter als Stella und ist bald ausgezogen, um zu studieren. Stella kann sie nicht leiden.

◆ Hinweis: vgl. S. 46/47 im Roman.

<b>Tamar Bendeliani</b>	Datos Mutter. Sie ist sehr gastfreudlich. Adrian erlebt sie immer wieder dabei, wie sie Tee zubereitet.
<b>Nino Bendeliani</b>	Datos kleine Schwester. Sie ist fünf oder sechs Jahre alt.
<b>Wachtelang Bendeliani</b>	Datos Vater. Adrian bekommt ihn selten zu sehen, deshalb kommt er ihm wie ein Fremder vor.
<b>Waliko</b>	Datos Großvater mütterlicherseits. Er ist schwer krank und lebt illegal in Deutschland. Datos Familie pflegt ihn und hält ihn versteckt.

◆ Hinweis: vgl. im Roman: Tamar: S. 63, Nino: S. 17/S. 38, Wachtelang: S. 66, Waliko: S. 168/169, S. 184

### 2. Adrian und seine Familie

Adrian Theiß:

**C**

Adrians Mutter:

**E**

Adrians Vater:

**D**

### Stella und ihre Familie

Stella Maraun

**H**

Misses Elderly:

**G**

Stellas Vater:

**F**

Olivia:

**I**

### Dato und seine Familie

Dato Bendeliani:

**B**

Tamar Bendeliani:

**A**

## Übung 15

---

1. Ein Biologielehrer, eine ältere Frau, eine Bankangestellte  
◆ Hinweis: vgl. im Roman S. 16
2. Der Biologielehrer starb an einem Herzinfarkt, die ältere Frau an einem Sturz von der Leiter und die Bankangestellte an einer Blutvergiftung.

## Übung 16

---

1	Adrian beschreibt Stellas Augen als ein Meer mit hellem Wasser, das nur am Rand dunkelblau ist; es ist zugleich warm und zerzaust, still und laut.	S. 9
2	Die Menschen ziehen nachts ein, als es dunkel ist; das findet Adrian verdächtig. Stella lernt seit Jahren Dinge auswendig, die besonders groß und lang sind. Die einzigen Menschen, mit denen Adrian gern redet, sind Stella und Misses Elderly.	S. 18 S. 15 S. 21
3	Sie triumphiert darüber, dass die Bewohner des „Dreitotenhauses“ Misses Elderly nicht ins Haus gelassen haben. Sie sieht darin einen Beweis dafür, dass die Familie dort eine Leiche versteckt.	S. 30
4	Dato ist nur wenige Zentimeter größer als Stella und hat damit in Adrians Augen die perfekte Größe für sie. Adrian hört im Haus irgendwo ein Stöhnen. Er hat sich in voller Länge in den Schnee fallen lassen.	S. 34 S. 40 S. 42
5	Adrian hat nicht verstanden, dass er in Stella verliebt ist. Wenn er Stella zeichnet, kommt ihm das so vor, als würde er sie streicheln.	S. 46 f.
6	Stella probiert viele verschiedene Kleidungsstücke an. Adrian würde sich von Stella z. B. wünschen, dass ... <ul style="list-style-type: none"><li>● sie ihn fragt, ob er ihr Gesicht zeichnen will.</li><li>● sie ihn jeden Tag anruft.</li><li>● sie vor seiner Zimmertür steht und „Los, Beeilung!“ ruft.</li><li>● sie zusammen mit ihm und Misses Elderly auf der Hollywoodschaukel sitzt.</li><li>● sie ihn wieder „Einsneunzig“ nennt.</li></ul> Er sagt, er habe keine Zeit gehabt. Misses Elderly rät ihm, Stella nicht zu Datos Familie zu begleiten. Adrian wird wütend.	S. 52 f. S. 53 S. 56 S. 57

7	„Na, bist du der Aufpasser?“ Tamar spricht ... <ul style="list-style-type: none"><li>• von ihrer Heimat: die sei im Norden von Georgien.</li><li>• von einem Dorf namens Uschguli: das sei das höchste Dorf Europas.</li><li>• von der wilden Natur dort: ihre Großmutter habe dort einmal einen Bären mit einem Pfiff verjagt.</li><li>• von den Menschen: die lebten gefährlich, seien aber trotzdem fröhlich und lebenslustig.</li><li>• von den hohen Wehrtürmen bei jedem Gehöft: die Bewohner hätten sie erbaut, um sich vor der Blutrache schützen zu können.</li></ul>	S. 59 S. 61 f.
8	Adrian ist so verzweifelt, dass er sich am liebsten aus der Welt zurückziehen würde – wie ein Igel, der Winterschlaf hält. Er wollte die Bilder bei einem Kunstwettbewerb seiner Schule einreichen. Es sind viele Bilder von Stella darunter, die er in seiner Enttäuschung und Wut zerreißt.	S. 69 f. S. 74 S. 77 f.
9	Seine Mutter hat nicht verstanden, dass der Grund für Adrians Verzweiflung Liebeskummer ist. Sie glaubt, er sei wegen seiner Körpergröße verzweifelt.	S. 81 f. S. 84 f.
10	Das Bild, das Adrian von Misses Elderly gezeichnet hat, ist völlig missratet. Er hat sich auch gar keine Mühe gegeben.	S. 95
11	Misses Elderly will Adrian sagen, dass sie auch schon Liebeskummer gehabt hat. Das sei nichts Besonderes; man könne keinen Menschen besitzen. Adrian wird wütend.	S. 99 f. S. 106 S. 105
12	Stellas Familie wird an Heiligabend kurz zu Besuch kommen. Früher war es die glücklichste Stunde des Jahres, wenn er und Stella an diesem Tag zusammen waren; diesmal sieht er die „unglücklichste Stunde“ auf sich zukommen; er hat auch kein Geschenk für sie.	S. 115 f. S. 112
13	Misses Elderly rät Adrian, mit Stella zu reden.	S. 128
14	Die Terrassentür zum Haus von Stellas Familie ist normalerweise immer offen, aber diesmal ist sie verschlossen. Adrian denkt, dass Stella die Tür abgeschlossen hat.	S. 132
15	Adrian ist so gerührt über die Fürsorge seiner Eltern, dass ihm fast die Tränen kommen.	S. 139 f.
16	Adrian bekommt außerdem Besuch von Stellas Mutter, von einem Klassenkameraden, von Veit, von Tamar und von Stella.	S. 145 f.



# Übungsaufgabe 1      Thema: Erwachsenen werden

## Teil A1 – Sachtext

### Aufgabe 1

- a) „Schlechte Manieren habe die Jugend und verachte Autoritäten. Sie widersprechen ihren Eltern, verschlingen bei Tisch ihre Süßspeisen und tyrranisieren die Lehrer.“ Die Klage stammt nicht etwa von nervenschwachen Eltern im Pubertätsstress, sondern vom Philosophen Sokrates. Und der beklagte immerhin schon vor rund 2 400 Jahren das Gebaren der heranwachsenden Söhne und Töchter seines Landes.“ (Z. 1–5)

**Hinweis:** Das Zitat innerhalb des Zitats wird dem griechischen Philosophen Sokrates zugeschrieben. Er lebte vor mehr als 2 000 Jahren (469–399 v. Chr.).

- |   | richtig                             | falsch                              |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Sie leiden unter Stimmungsschwankungen.               | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Sie begehen Straftaten.                               | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sie fühlen sich leicht gestresst.                     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Sie sind unordentlich.                                | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Sie überhören Fragen ihrer Eltern.                    | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sie kleiden sich manchmal unpassend.                  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Sie verweigern die Teilnahme an Familienausflügen.    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Sie neigen zur Bequemlichkeit.                        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Sie wollen mit ihren Eltern nichts mehr zu tun haben. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sie vernachlässigen ihre Körperpflege.                | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

**Hinweis:** Die richtigen Lösungen findest du im Text nach an diesen Stellen:

Sie leiden unter Stimmungsschwankungen. (vgl. Z. 56 f., Z. 61 f.)

Sie fühlen sich leicht gestresst (vgl. Z. 46).

Sie sind unordentlich (vgl. Z. 51 f.).

Sie kleiden sich manchmal unpassend (vgl. Z. 65–67).

Sie verweigern die Teilnahme an Familienausflügen (vgl. Z. 8).

Sie neigen zur Bequemlichkeit (vgl. Z. 52–54).

- c) Sie haben viel Testosteron im Blut.

Sie kommen früh in die Pubertät.

**Hinweis:** vgl. Z. 31–33

d) In der Pubertät ...

können sie ihre Gefühle nicht richtig steuern.

↙ **Hinweis:** vgl. Z. 44f.

e) Die Schule, nörgelnde Eltern, blöde Mitschüler, die erste Liebe

↙ **Hinweis:** vgl. Z. 49 f. – Wichtig: Laut Aufgabenstellung geht es nicht um die Gründe dafür, warum Jugendliche leicht gestresst sind, sondern um die Anlässe dafür, also darum, worauf Jugendliche gestresst reagieren.

f) Die Eltern sollten verständnisvoll auf die Stimmungsschwankungen ihrer Kinder reagieren.

↙ **Hinweis:** vgl. Z. 74–76

g) Die Jugendlichen haben die Phase der Kindheit hinter sich und befinden sich auf dem Weg ins Erwachsenenalter. Allerdings wissen sie noch nicht, wie das Leben der Erwachsenen aussieht.

↙ **Hinweis:** Es handelt sich um ein sprachliches Bild. Mit dem „neuen Land“ ist das Leben als Erwachsener gemeint, das die Jugendlichen gerade ansteuern.

h) *Mögliche Lösung:*

Ich habe mich mal mit meinen Eltern darüber gestritten, wann ich von einer Party nach Hause kommen sollte. Sie wollten, dass ich schon um 22 Uhr zurückkomme. Das fand ich natürlich viel zu früh, weil meine Freundinnen und Freunde alle länger bleiben durften. Ich habe das meinen Eltern auch erzählt. Sie sagten aber, es sei für sie „kein Maßstab“, ob meine Freunde länger bleiben dürfen als ich. Am Ende waren sie doch damit einverstanden, dass ich bis Mitternacht bleibe.

↙ **Hinweis:** Du kannst natürlich auch von anderen Beispielen erzählt haben. Mit dieser Aufgabe bist du ja nach eigenen Erfahrungen gefragt worden.

## Aufgabe 2

- a)
  - Schlägereien: Man sucht nach einem anderen Wort aus der gleichen Wortfamilie, z. B. „schlagen“.
  - Überraschung: Man zerlegt das Wort in Silben: „Ü-ber-ra-schung“
  - regelmäßig: Man achtet auf den Klang des s-Lautes und auf den Klang des vorangehenden Vokals: Ein stimmloser (scharfer) s-Laut nach langem Vokal wird als ß geschrieben.

- **Kontrolle:** Nach kurz gesprochenem Vokal wird der nachfolgende Konsonant verdoppelt.
- **Abschied:** Man verlängert das Wort, indem man den Plural bildet: Abschiede.

 **Hinweis:**

**Schlägereien:** Du suchst nach einem Wort, an dem du die richtige Schreibweise hören kannst. Da bietet sich das zugehörige Verb an.

**Überraschung:** Du zerlegst das Wort in Silben; dann kannst du hören, wie du das Wort schreiben musst.

**regelmäßig:** Für die Schreibung des s-Lauts gibt es klare Regeln – hier: Langer Vokal + stimmloser s-Laut: **ß**.

**Kontrolle:** Nach kurz gesprochenem Vokal verdoppelt man den nachfolgenden Konsonanten nur dann, wenn kein weiterer (anderer) Konsonant folgt. Ausnahme: Der Doppelkonsonant gehört zum Wortstamm (z. B. fallen – er fällt).

**Abschied:** Im Auslaut klingen die Buchstaben **b**, **d** und **g** immer hart („Auslautverhärtung“). Indem man das Wort verlängert, macht man den richtigen Buchstaben hörbar (**Abschiede**).

- b) Manieren (Z. 1)      redselig (Z. 25)  
 boykottieren (Z. 8)      Konflikt (Z. 39)

Nomen	Adjektive	Verben
Jugend (Z. 1)	schlecht (Z. 1)	widersprechen (Z. 1)
Klage (Z. 2)	gut (Z. 7)	tyrannisieren (Z. 2)

Konjunktionen	Pronomen
und (Z. 1)	sie (Z. 1)
sondern (Z. 3)	ihr (Z. 12)

 **Hinweis:** Zur Erinnerung: **Nomen** bezeichnen Personen oder Dinge; man erkennt sie daran, dass ihnen ein typisches Begleitwort vorangestellt ist, z. B. ein Artikel. (Wenn ein solches Begleitwort im Text fehlt, kann man zur Probe eines voranstellen.) **Adjektive** bezeichnen Eigenschaften. **Verben** bezeichnen Handlungen, also etwas, das man tut oder das geschehen kann. **Konjunktionen** sind Verbindungswörter. Meistens verbinden sie Sätze miteinander. **Pronomen** sind kurze Wörter, die als Stellvertreter für Nomen verwendet werden können (z. B. der Mann – er). Du kannst natürlich auch andere Beispiele als die hier angegebenen verwendet haben.

- d)
- Jugendliche, die in der Pubertät sind, verunsichern ihre Eltern durch Verhaltensänderungen, die sie nie bei ihren Kindern erlebt haben.
  - Sie fragen sich, wo das liebe Kind ist, das gestern noch bereitwillig Küsse und Kekse verschenkt hat.



## Teil B

### Aufgabe 1 – Erörterung

**Hinweis:** Wie du beim Schreiben der Erörterung vorgehen sollst, kannst du den Arbeitsanweisungen entnehmen. Du brauchst die einzelnen **Teilaufträge** nur **der Reihe nach** auszuführen. Allerdings musst du dir vorher überlegen, welche **Argumente** du anführen willst – und in welcher **Reihenfolge**. Es ist gut, wenn du mit dem **schwäächsten Argument beginnst** und dich dann **steigerst**, hin zum **stärksten Argument**. Das sollte am Schluss stehen. So wirkt deine Darstellung für den Leser am überzeugendsten, weil er deine wichtigsten Überlegungen am Ende liest. Auch führt dein letztes Argument dann direkt zu dem Ergebnis hin, mit dem du deinen Text beschließt.

Achte beim Ausführen der einzelnen Argumente darauf, dass du **nicht nur Behauptungen** aufstellst, sondern diese auch **begründest**. Mit deinen Begründungen kannst du dich sowohl auf eigene Erfahrungen und Gedanken beziehen als auch auf Informationen, die dem Text zu entnommen sind. Veranschauliche deine Überlegungen anhand von passenden **Beispielen**.

#### Lösungsvorschlag:

In dem Text „Warum wohnt man mit 28 noch bei Mama und Papa?“ von Larissa Rehbock beschreibt die Verfasserin das Zusammenleben einer Familie. Das Besondere daran ist: Die drei Söhne sind alle schon über 20 Jahre alt und wohnen trotzdem noch bei ihren Eltern. Der Älteste, Tom, ist sogar schon 28 Jahre alt. Er hat seine Ausbildung zum Elektriker längst abgeschlossen, könnte es sich also leisten, sich eine eigene Wohnung zu nehmen. Aber das will er nicht. Was ist davon zu halten?

Wenn Kinder immer noch bei ihren Eltern leben, auch wenn sie selbst schon erwachsen sind, gibt es natürlich ein Problem: Sie werden sich ständig beobachtet fühlen, auch wenn die Eltern großzügig sind und ihnen vieles erlauben, was sie ihnen früher verboten hätten.

Richtig frei entfalten und sich ausprobieren können sie nicht. Das ist auch am Beispiel der Familie zu erkennen, deren Alltag die Autorin beschreibt: Wenn ihr ältester Sohn abends noch einmal weggeht, machen sie sich immer noch Sorgen um ihn.

Wer als junger Erwachsener nach wie vor bei den Eltern lebt, wird von Gleichaltrigen auch nicht recht ernst genommen. Die verstehen es nicht, dass jemand, der schon auf die 30 zugeht, immer noch bei Mama und Papa wohnt.

**Einleitung**  
Bezugnahme auf den Text: Beschreibung der Besonderheiten in dieser Familie

Hinführung zur Fragestellung

**Hauptteil**  
**Argument 1**  
Kinder müssen sich nach wie vor von Eltern beobachtet fühlen

**Argument 2**  
Junge Erwachsene, die noch bei ihren Eltern leben, werden von Gleichaltrigen nicht ernst genommen

Die drei Söhne dieser Familie scheinen deshalb auch Schwierigkeiten beim anderen Geschlecht zu haben: Keiner von ihnen hat eine Freundin. Anscheinend finden Mädchen es seltsam, wenn ein junger Mann in diesem Alter noch nicht auf eigenen Beinen steht.

Vor allem aber: Ein junger Mensch, der auch nach Ende seiner Ausbildung im Elternhaus wohnen bleibt, wird nie richtig selbstständig. Das sieht man auch am Beispiel Toms: Seine Eltern erledigen alles für ihn: Sie kaufen ein, waschen seine Wäsche, vereinbaren Termine beim Zahnarzt für ihn usw. Wie soll er da jemals lernen, für sich selbst verantwortlich zu sein? Selbst Tom gesteht ein, dass er sich manchmal unselbstständig fühlt.

Deshalb finde ich es falsch, wenn man länger als nötig bei den Eltern wohnen bleibt. Als junger Mensch sollte man eigene Erfahrungen machen, eigene Entscheidungen treffen und die Verantwortung für sein Leben selbst übernehmen. Irgendwann ist die Zeit gekommen, dass man von zu Hause ausziehen sollte. Meines Erachtens ist das dann, wenn man sein eigenes Geld verdient, also nach Abschluss der Berufsausbildung.

(370 Wörter)

### Argument 3

Wer nach Ende seiner Ausbildung noch bei den Eltern wohnt, wird nicht richtig selbstständig

### Schluss

Ergebnis: eigene Meinung, Hauptbegründung

## Aufgabe 2 – Textbeschreibung (Prosa)

↗ **Hinweis:** Nenne gleich im ersten Satz die **Textsorte**, den **Titel** und den **Autor**. Gut ist es, wenn du in der Einleitung außerdem die **Besonderheit des Textes** erwähnst: dass es sich um einen **Brief** handelt, den der Ich-Erzähler, der 15-jährige Charlie, an einen Freund geschrieben hat, den er sich ausgedacht hat.

Beschreibe zu Beginn des Hauptteils zunächst die **Situation des Ich-Erzählers allgemein**: dass er sich nach dem Wechsel auf eine High School noch nicht heimisch fühlt und sich deshalb auf eine Beobachterrolle zurückgezogen hat. Stelle danach mit wenigen Worten **das Erlebnis dar**, das Charlie beim Besuch eines Einkaufszentrums gehabt hat: Ein kleiner Junge ist verzweifelt, weil er seine Mutter verloren hat; ein junger Mann hilft den beiden, wieder zueinanderzufinden. Beschreibe den Ablauf des Geschehens möglichst knapp.

Danach wendest du dich den entscheidenden **Einzelheiten** zu: dass der junge Mann ein sonderbares Verhalten zeigt, weil er die Mutter des kleinen Jungen derb beschimpft. Wichtig ist auch, dass der Kleine gleich wieder beruhigt ist, nachdem ihm seine Mutter Pommes gekauft hat. Das ist es nämlich, was Charlie zu denken gibt.

Bei der **Sprache** machst du zuerst eine **allgemeine Aussage**: dass der Ich-Erzähler sich recht sachlich und neutral ausdrückt. Erkläre, was man daran erkennt: Er scheint ein nachdenklicher Junge



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**